

Artikel publiziert am: 22.01.2013 - 10.49 Uhr

Artikel gedruckt am: 23.01.2013 - 10.00 Uhr

Quelle: <http://www.fehmarn24.de/nachrichten/fehmar/mit-noetigen-tiefe-geschwindigkeit-2711239.html>

Dialogforum Feste Beltquerung streifte Raumordnungsverfahren

„Mit der nötigen Tiefe und Geschwindigkeit“

OLDENBURG - nic - Das Thema Raumordnungsverfahren (ROV) wurde nur gestreift. In der nächsten Sitzung des Dialogforums Feste Fehmarnbeltquerung – sie findet am 28. Februar um 17 Uhr im Oldenburger Gewerbezentrum statt – soll das Thema dann inhaltlich episch breiter Beachtung finden.



© Foto: Gamon

Staatssekretär Dr. Frank Nägele mit dem Fahrplan zum Raumordnungsverfahren.

Was kann der Bürger machen ? Muss er alle Gutachten durchsehen ? Wo bekommt er Hilfe ? Fragen zum Prozedere standen in 8. Sitzung im Mittelpunkt. Die Bahn (DB) informierte über eintägige Veranstaltungen, auf denen die Bahn als Vorhabenträger für Fragen im Zuge des Raumordnungsverfahrens im nächsten und übernächsten Monat zur Verfügung stehe. So finden Veranstaltungen in Timmendorfer Strand (25. Februar), in Scharbeutz (26. Februar), in Lensahn (28. Februar) sowie am 4. und 5. März in Oldenburg statt.

„Wird die Landesregierung die zukünftigen Projektgenehmigungen für die

Fehmarnbeltquerung mit gleicher Eile vorantreiben wie beim jetzigen Raumordnungsverfahren, obwohl die Bahn-Unterlagen schwerwiegende methodische Mängel aufweisen ? Ist diese Eile des Verfahrens dem Streben der Landesregierung nach Erfüllung von Artikel 13, Absätze 5 und 6 des Staatsvertrages, geschuldet ?“, hatte Hendrick Kerlen vom Aktionsbündnis gegen eine Feste Fehmarnbeltquerung in 8. Sitzung des Forums wissen wollen.

Unabhängig von Erklärungen innerhalb des Staatsvertrages gebe es, was Fristen anbelange, klare Regelungen, so Staatssekretär Dr. Frank Nägele. Zumal im Staatsvertrag das stehe, was selbstverständlich sei: „Dass wir unsere Arbeit mit der nötigen Tiefe und Geschwindigkeit erledigen“, so Dr. Nägele. Die von der Bahn im September abgegebenen Unterlagen seien intensiv nach Vollständigkeit geprüft worden. Nicht nach Methodik der Gutachten. Das geschehe im Rahmen der weiteren Prüfung, werde von der Landesplanung jedoch im Auge behalten, so Dr. Nägele.

Die Vollständigkeit der Unterlagen sei am 9. Januar festgestellt worden. Zwei Tage später seien die Unterlagen ins Netz gestellt worden und seien dort unter „schleswig-holstein.de“ unter dem Stichwort Raumordnung zu finden. Vom 11. Februar bis zum 11. März finde die Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung statt.

„Die Online-Beteiligung ist für uns Neuland“, warb Dr. Frank Nägele bereits rechtzeitig um Verständnis. Bis zum 25. März, also auch noch nach den Veranstaltungen der Bahn, könnten Einwände formuliert werden, so der Staatssekretär aus dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie des Landes Schleswig-Holstein. „Wir haben dann sechs Monate Zeit.“ Im Sommer sollen die Ergebnisse vorliegen, so Dr. Frank Nägele.

Artikel lizenziert durch © fehmar24

Weitere Lizenzierungen exklusiv über <http://www.fehmarn24.de>